

a life without you is no life for me

Von sandy87

Kapitel 9: 9

Mit voller Wucht, schlage ich Bill in sein Gesicht. Sein Kopf fällt zur Seite und er verharrt einen Moment in dieser Position. Ich erkenne wie seine Fäuste sich ballen, seine Augen sich verengen und er ein tiefes und sehr gefährliches Knurren auf mich los lässt.

"Du wagst es?", zischt er nun.

In dem Moment, als ich meine Hand erhob, änderte sich etwas in ihm, es schien sich ein Schalter um zu legen.

Bill ist nun nicht mehr er selbst und kommt erhobenen Hauptes auf mich zu.

Er fixiert mich mit seinem Blick als wolle er mich bezirzen, was bei mir allerdings keine Wirkung hat. Er ist sich dessen bewusst, also verstehe ich es als drohend.

In der nächsten Sekunde, höre ich etwas, was mich völlig aus der Bahn wirft, "Sookie!Lauf!", schreit Bill, als sich sein Blick auch schon wieder in puren Hass wandelt. Hier stimmt etwas ganz und gar nicht. Mir wird langsam bewusst, dass ich mich ernsthaft in Gefahr gebracht haben könnte und ich versuche rückwärts aus dem Haus zu kommen, stoße jedoch gegen eine Wand und bin somit gefangen, ihm einfach ausgeliefert.

"Du kleines, undankbares Stück. Ich werde dich ganz langsam genießen und dann vernichten. Du wirst bereuen, deinem König widersprochen zu haben.", flüstert Bill, der nun gefährlich nahe an meinem Gesicht ist.

Er nimmt mein Gesicht in seine Hand, hält es fest und drängt seine Zunge in meinen Mund.

Sein Kuss wird immer wilder und ungehaltener als ich keinen anderen Ausweg mehr sehe, als ihm in die Zunge zu beißen.

Mit festem Biss, spüre ich wie sein Blut in meinen Mund läuft und sofort spucke ich es wieder aus mir heraus, denn ich will dieses Teufelszeug nicht in mir haben.

Er wird nun wirklich wütend, hebt mich an meiner Kehle hoch und schlägt mit der anderen Hand in mein Gesicht, bis ich glaube Sterne zu sehen. Ich bin völlig weggetreten und zu schwach um noch irgendwie zu reagieren als er mich einmal durch das Wohnzimmer wirft und ich dieses Mal gegen den Kamin krache.

"Es reicht....bitte....", flehe ich nun schwer atmend.

Bill setzt ein böses Lächeln auf und kommt langsam auf mich zu.

"Du wirst nie ihm gehören. Ich werde ihm den wahren Tod bringen.", sagt Bill, als die Haustür krachend aufgerissen wird.

"FASS SIE NICHT AN!!!!", schreit Eric nun außer sich vor Zorn.

"Sie ist MEIN, du törichter Narr!", entgegnet Bill.

"Niemals wird sie dir gehören. Du unbedeutender Wicht. Ich bin 1000 Jahre alt, du

hast nicht die geringste Chance.", zischt Eric nun mit ausgefahrenen Fängen. Meine Güte, lasst euch Zeit, ich verblute ja nur, denke ich mir, als Eric es zu verstehen scheint und wütend einen Namen schreit.

"PAM!"

In der nächsten Sekunde saust die Vampirin auch schon, wie der Wind, zu mir in das Zimmer, packt mich und läuft wieder Richtung Ausgang, als Bill sie blitzschnell an den Haaren packt und ich mit einer weiteren Wucht auf den Boden aufschlage.

Pam fliegt einmal durch die Eingangstür und landet unsanft, draußen, auf dem Rasen. Ich erkenne schleierhaft, dass Eric nun von einer Art Aura umgeben wird und nicht in das Haus treten kann.

Das wird mein Ende sein, denke ich, als der König mich auch schon im Genick packt und auf dem Boden entlang zu sich zieht.

Er nimmt eins meiner Handgelenke in seine Hand und schaut grinsend zu Eric.

"Denk nicht einmal dran!", zischt dieser und schaut dann direkt in meine Augen.

Bill senkt nun seinen Blick zu mir auf den Boden, legt den Kopf schief und ein lautes Krachen, gefolgt von einem stechenden Schmerz, durchfährt meinen Oberkörper und ich kann nicht anders als lautzuschreien.

Mein Schmerz scheint auf Eric überzugehen, denn er steht nun in seiner üblichen Raubtierhaltung und schreit ebenso wie ich.

Seine Augen füllen sich mit Blut und ich spüre, wie es ihn innerlich zerreißt, mir nicht helfen zu können.

Bill nimmt nun meine andere Hand, legt wieder den Kopf schief und deutet nun an, mir die zweite Hand zu brechen.

"HALT!", schreit Eric auf.

"Nimm mich!", fordert er.

Bill beginnt nun laut auf zu lachen und sagt mit düsterer Stimme,

"Du, Eric Northman. Du bist schwach geworden und gebrochen von einer Fee!"

Ein zweites Krachen, ein neuer Schmerz, ein weiterer verzweifelter Schrei aus meiner Kehle.

Pam steht nun direkt neben Eric und schaut panisch zu mir hinunter.

Eric schreit immer noch und scheint langsam wahnsinnig vor Wut zu werden.

Immer härter schlägt er gegen die Barriere die Bills Haus versiegelt und es scheint als würde er seine komplette Kraft in seine Hiebe legen, alles was er in den letzten Jahrhunderten sammeln konnte.

Dieser Anblick zerfrisst mir mein Herz. Es tut noch mehr weh, ihn so leiden sehen zu müssen und ich halte das nicht länger aus. Ich möchte nicht, dass es ihm meinetwegen so geht, weshalb ich nun zu Bill spreche,

"Hör auf! Beende es! Töte mich!"

Eric reißt seine blutigen Augen auf, starrt mich an und schüttelt ängstlich den Kopf.

"Nein lass das! Du kannst mich nicht verlassen, nicht jetzt. DAS LASSE ICH NICHT ZU!!!", schreit er nun mit all seiner Kraft.

Bill lacht erneut und schaut amüsiert zu Eric,

"Du glaubst, du könntest mich jetzt daran hindern? Aber nein, ich benötige Nahrung und dieses Feenblut ist wirklich ausgezeichnet. Stimmst du mir da nicht zu mein Freund?"

Eric ist nicht mehr in der Lage etwas zu erwidern und läuft nun mit breiten Schultern, wie ein Löwe, auf und ab.

Sein Blick ist so hasserfüllt, ich sah ihn niemals vorher mit einem solchen Blick. Würde er in diesem Moment ins Haus können, gäbe es für Bill keine Rettung mehr.

"Ich glaube wir alle hatten unseren Spaß, aber ich werde nun müde. Einen schönen Abend wünsche ich.", mit diesem Satz knallt Bill die Tür ins Schloss.
Ich höre noch wie endlose, laute Schläge gegen die Tür donnern aber dank dieses Schutzzaubers gibt es für meinen Wikinger, keine Möglichkeit mir zu helfen.